

GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



PRIX EUROPÉEN EUROPEAN PRIZE
D'ARCHITECTURE OF ARCHITECTURE
PHILIPPE ROTHIER
2008

Stadt bauen.
Stadt leben.
2009
Nationaler Preis
für integrierte
Stadtentwicklung
und Baukultur

bauKULTUR
FÖRDERVEREIN

PRESSEMITTEILUNG

Wiederentdeckung von Spolien des Narrenhäusels - Ausleger und Wappen – zwei Originale vom Narrenhäusel

Im Lapidarium der Stadt Dresden lagerten seit Jahrzehnten geborgene Teile des 1950 abgerissenen Narrenhäusels. Dazu zählen der stark verzierte Ausleger der Gaststätte, aber auch das bereits 1947 geborgene Stadtwappen und Gitter des Narrenhäusels. Als Leihgabe der Dresdner Denkmalpflege können die Teile in den nächsten Wochen im Informationspavillon der Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e.V. (GHND) besichtigt werden.

Im März 1950 hatte das Bauaufsichtsamt der Stadt Dresden nach langer Vernachlässigung des Bauwerkes die Einsturzgefahr festgestellt und die Beseitigung angeordnet. Hans Bronder, Leiter des Stadtplanungsamtes, stellte für das ihm unterstellte Denkmalpflegeamt fest: „Da das Narrenhäusel für einen Wiederaufbau nicht vorgesehen ist, wurde dem Vorschlag zum Abriss zugestimmt.“ Dabei hatte sich die Landesdenkmalpflege noch 1949 vehement gegen den Abriss ausgesprochen. Der Denkmalpfleger Richard Konwiarz hatte bereits kurz nach dem Kriegsende bei den Neuplanungen zur Stadt Dresden auf die Bedeutung dieses Gebäudes aufmerksam gemacht. Er schrieb: „Es muss darauf hingewiesen werden, daß es Fälle in der städtebaulichen Praxis gegeben hat, wo man rasch beseitigte Brückenkopfbauten nach einiger Zeit wieder errichtet hat, weil man ihre belebende Wirkung im Stadtbild empfand.“

Die GHND plädiert dafür, das bis zu seinem Abriss 1950 als Denkmal registrierte Narrenhäusel in seiner Originalform wieder aufzubauen, und findet dabei eine breite Unterstützung in der Dresdner Bevölkerung. Das Gebäude ist ausreichend und gut dokumentiert, die nun wiedergefundenen Teile können dabei wieder eingebaut werden. Das Gebäude erfüllt damit alle Voraussetzungen der Internationalen Denkmalschutzvereinigung ICOMOS in der „Erklärung von Dresden“ vom 16. November 1982 zum Wiederaufbau kriegszerstörter Denkmale.

Das alteingesessene Dresdner Baugeschäft Max Wiessner steht als Investor bereit, Dresden ein identitätsstiftendes und kulturgeschichtlich wertvolles Gebäude zurück zu geben und damit auch im Zuge des Umbaus der Augustusbrücke eine urbanere Situation als bisher zu schaffen, im Sinne der Worte von Denkmalpfleger Richard Konwiarz.

Geschäftsführender Vorstand:
Kulke, Torsten
Mikut, Dr. Manfred
Borisch, Jürgen

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Rampische Straße 29, 01067 Dresden
(Besuchereingang: Salzgasse 8)

Telefon: Büro (03 51) 496 51 54
Pavillon (03 51) 496 51 50
Telefax: (03 51) 496 51 51

Vereinsreg. AG Dresden VR3626
Steuer-Nr.: 203/140/15763

E-mail: info@neumarkt-dresden.de
<http://www.neumarkt-dresden.de>

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 3120130310, BLZ 85053000
(IBAN): DE82 8505 0300 3120 1303 10
(BIC): OSDDDE81XXX

GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



Am 06. Oktober hat die GHND eine Petition zum Wiederaufbau des Dresdner Narrenhäusels gestartet. Im Moment haben 6200 Personen diese Petition unterzeichnet. Die überwiegende Mehrheit von 4400 Personen kommt dabei aus Dresden. Damit ist das vorgegebene Quorum für die Petition erreicht. Die Petition wird noch bis 05. Dezember 2015 weitergeführt und die GHND bittet die Dresdner und Dresdnerinnen weiter um ihre Unterschrift.

Dafür gibt es im Informationspavillon der GHND am Pirmaischen Platz und auf der Online-Plattform www.openpetition.de/petition/online/wiederaufbau-narrenhaeusel-am-neustaedter-markt-in-dresden die Möglichkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.neumarkt-dresden.de oder www.facebook.com/neumarkt.dresden

Der Vorstand

Dresden, 12.11.2015

Geschäftsführender Vorstand:
Kulke, Torsten
Mikut, Dr. Manfred
Borisch, Jürgen

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Rampische Straße 29, 01067 Dresden
(Besuchereingang: Salzgasse 8)

Telefon: Büro (03 51) 496 51 54
Pavillon (03 51) 496 51 50
Telefax: (03 51) 496 51 51

Vereinsreg. AG Dresden VR3626
Steuer-Nr.: 203/140/15763

E-mail: info@neumarkt-dresden.de
<http://www.neumarkt-dresden.de>

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 3120130310, BLZ 85050300
(IBAN): DE82 8505 0300 3120 1303 10
(BIC): OSDDDE81XXX